



118 Starter nahmen den anspruchsvollen Halbmarathon in Angriff.

Fotos: Strasser

# Sommerläufer kommen immer wieder

**FITNESS** 254 Sportler aus der Oberpfalz und Niederbayern starteten in Bernhardswald. Auf sechs Strecken kämpfte Jung und Alt um den Siegeslorbeer.

VON RALF STRASSER, MZ

**BERNHARDSWALD.** Die Spencer Davis Group hat es immer schon gewusst: Laufen macht Spaß und ist gesund. „Keep on running“ sangen sie vor vielen Jahren und dieses Motto hatte und hat auch der TSV Bernhardswald. 254 Läufer, PowerWalker und Nordic Walker aus der Oberpfalz und Niederbayern begrüßte Stadionsprecher Franz Gruber auf dem Areal des Waldstadions.

Dabei schaute es noch tags zuvor gar nicht nach Sommer aus. Dauerregen war angesagt, doch der verzog sich am Sonntag und machte der Sonne Platz. „Ideale Bedingungen“, sagte Stammgast Inge Faes beim Aufwärmen. Die Kabarettistin vom Regensburger Stadt-Theater läuft zum „gefühlten 100. Mal“ den Halbmarathon



Auch beim KidsRun wurde um jeden Meter gekämpft.

und das mit „jeder Menge Spaß“. Schon in den frühen Morgenstunden brodelt der Start und Zieleinlauf, die Grillstationen werden angeworfen, die Damen von der Body-Fit-Abteilung gehen mit ihren Kuchen in Stellung und Franz Gruber nordet mit munteren Sprüchen die Sportler ein.

Sechs Strecken standen wieder bereit, vom kurzen Kids-Run bis zum Halbmarathon, auch die Nordic Walker kamen zu ihrem Recht. Die meisten Starter entschieden sich für den Halbmarathon, 118 Läufer hatten sich hier angemeldet. 57 waren auf der

zehn Kilometer Strecke, 29 beim 6,2 Kilometerlauf, 21 Nordic Walker, 18 Power Walker und elf Nachwuchsläufer waren beim KidsRun am Start.

Mit dabei auch Klaus Huber vom Finsinger Lauffreff. Fünf oder sechs Sommerläufe hat er beim TSV schon absolviert, informiert er und schaut sich nach der Konkurrenz um. „Der da drüben ist ein ganz ein Guter, der gewinnt immer und lässt mich als Zweiten ankommen“, schmunzelt Huber. Dabei ist der „Höher-schneller-weiter“ Aspekt gar nicht gefragt. Auch bei Klaus Huber nicht. Spaß soll es ma-

chen und gut tun. Das tut es offenbar.

Überall freundliche und vor allem entspannte Gesichter, man kennt sich in der Laufgemeinschaft, plaudert über Strecken und Zeiten, macht sich warm für die sportlichen Herausforderungen. Franz Gruber gibt noch letzte Tipps, warnt vor dem tiefen Boden und 300 anstrengenden Höhenmetern und gibt bekannt, dass die letzte Verpflegungsstelle von Kilometer 19,2 auf 16,3 verlegt wurde.

Dann schnappt sich der dritte Bürgermeister Josef Fichtl die Startklappe, wünscht noch ein „gutes Ankommen“ und schickt die ersten Läufer auf die Strecke. Cheforganisator Thomas Hantke ist zufrieden, auch TSV-Vorsitzender Alfons Ebnet, denn der 28. Sommerlauf ist in diesem Jahr eingebettet in die dreitägige Jubiläumsfeier des TSV Bernhardswald. „Tolle Veranstaltung“, lobt Ebnet in Richtung der vielen helfenden Hände. Mit der Siegerehrung und mit der Frage von Franz Gruber an einen Teilnehmer, warum er denn heute hier wäre, schloss sich der Kreis mit der Antwort: „Weil's einfach schön ist.“ (über die Ergebnisse berichten wir morgen im Sportteil).